

Indien

Gültig seit 1. Juli 2017.

Gemäß dem IGST-Gesetz unterliegen Online-Informations- und Datenbankzugriffs- oder -abrufdienste, die von ausländischen Unternehmen für B2C oder nicht steuerpflichtige Unternehmen bereitgestellt werden, der indischen GST, wenn der Standort des Kunden Indien ist. Bei Dienstleistungserbringungen im Geschäftskundengeschäft (B2B) ist der für die GST registrierte Empfänger für die Zahlung der Steuer verantwortlich und folgt dabei dem Reverse-Charge-Mechanismus.

Mehrwertsteuer-Standardsatz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Indien beträgt im Jahr 2024 18%.

Mehrwertsteuer ermäßigter Satz

Es gibt keinen ermäßigten Satz.

Besonderheit bei der Berechnung der Mehrwertsteuer

MwSt. = Gesamtumsatz * 18/118.

Schwelle

Die Umsatzgrenze für digitale Dienste liegt bei €0.

Beweisstücke

Die Person, die den DIGITALEN Dienst erhält, gilt als in Indien ansässig, wenn zwei der folgenden nicht widersprüchlichen Bedingungen erfüllt sind:

Der Standort der von dem über das Internet empfangenen Dienst bereitgestellten Adresse ist Indien;

Die Kredit-/Debitkarte/jede andere Karte, mit der der Leistungsempfänger die Zahlung abwickelt, wurde in Indien ausgestellt;

Die Rechnungsadresse des Leistungsempfängers liegt in Indien;

Die Bank des Leistungsempfängers, bei der das Konto zur Zahlung verwendet wird, wird in Indien geführt;

Der Ländercode der vom Dienstempfänger verwendeten SIM-Karte (Subscriber Identity Module) liegt in Indien;

Der Standort des Festnetzanschlusses des Leistungsempfängers, über den die Person die Leistung in Anspruch nimmt, liegt in Indien.

E-Services-Liste (OIDAR).

Website-Bereitstellung, Web-Hosting, Fernwartung von Programmen und Geräten;

Bereitstellung von Software und deren Aktualisierung;

Bereitstellung von Bildern, Texten und Informationen sowie Bereitstellung von Datenbanken;

Bereitstellung von Musik, Filmen und Spielen, einschließlich Glücksspielen und Glücksspielen, sowie von politischen, kulturellen, künstlerischen, sportlichen, wissenschaftlichen und Unterhaltungssendungen und -veranstaltungen;

Fernstudium.

Anmeldeverfahren

Unternehmen müssen eine einzige Registrierung im Formular GST REG-10 ausfüllen.

Die durchschnittliche Zeit bis zum Erhalt eines GST-Zertifikats beträgt etwa 5 bis 10 Arbeitstage.

E-Händler können stattdessen einen Steuerbevollmächtigten benennen, der anstelle des Händlers alle GST-Pflichten trägt.

Einreichungsdatum der Umsatzsteuererklärung

Anbieter digitaler Dienste müssen monatlich bis zum 20. des Monats, der auf den Monat folgt, für den die Steuererklärung eingereicht wird, eine Steuererklärung einreichen und zahlen.

Die Steuererklärung ist auch dann einzureichen, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine steuerpflichtige Geschäftstätigkeit vorliegt (in solchen Fällen keine Steuererklärung).

Es ist keine Vorsteuergutschrift verfügbar.

Die Steuererklärung kann erst nach Zahlung der fälligen Steuern und anderer fälliger Beträge abgegeben werden.

Steuererklärungen für den aktuellen Zeitraum können nicht eingereicht werden, bevor eine Steuererklärung für den vorherigen Steuerzeitraum eingereicht wurde.

Strafen

Wenn die Registrierung nicht erfolgt, kann eine Strafe in Höhe von 20.000 INR (ca. 240 USD) verhängt werden.

Die Nichtzahlung von Steuern, unvollständige Steuerzahlungen, unrichtige Rückerstattungen oder die unsachgemäße Nutzung der Vorsteuergutschrift können zu einer Strafe in Höhe von 20.000 INR (ca. 240 USD) oder 10% der fälligen Steuer führen, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Darüber hinaus wird für die verspätete Einreichung regelmäßiger Rückgaben eine täglich berechnete Strafe erhoben, die auf maximal 10.000 INR begrenzt ist.



